

Frey, Erzählungen aus Sage und Geschichte; Wilhelm Fischer, Lust und Lehre; Julius Lohmeyer, bunter Strauß; J. Bonnet, das Grafenschloß in den Sevennen; Gotthold Klee, Langobardische Sagen und Geschichten; J. Ludwig, Aus goldener Zeit; St. Keyser, Im Wintermond; A. Godin, Weihnachtsgrüße; Beecher-Stowe, Onkel Tom's Hütte, bearbeitet von Hoffmann; Lady Annie Brassey, Eine Familienreise von 14000 Meilen in die Tropen und durch die Regionen der Passate; H. Herzog, Schweizerische Volksfeste, Sitten und Gebräuche; Ferdinand Pflug, Der Alte aus dem Busch; Adolf Glaser, Wulfhilde, Historische Erzählung aus der Zeit der Hohenstaufen; Fr. Förster, Friedrich der Große, geschildert als Mensch, Regent und Feldherr; Julius Lohmeyer, Deutsche Jugend, 23. und 24. Band; Karl Bock, im Reiche des weißen Elefanten; Ernst Rudolph, Die Berufswahl unserer Söhne mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Berufsarten; Scholl, Führer des Maschinisten, 10. Auflage, zwei Exemplare.

Für die Lehrerbibliothek wurde angeschafft: als Fortsetzung die Gewerbehalle, die Zeitschrift für Bauwesen, herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Litterarisches Centralblatt von Zarneke, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen, Monatsschrift für deutsche Beamte, Dingers polytechnisches Journal, Poggendorfs Annalen, der Civil-Ingenieur, Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Band 20—22; ferner Dr. Max Reimann, die körperliche Erziehung und die Gesundheitspflege in der Schule; Hartwig und Rümpler, Illustriertes Gehölzbuch; W. von Beez, Leitfaden der Physik; Dr. F. Neumann, Vorlesungen über theoretische Optik, herausgegeben von E. Dorn; H. Wortmann, das Keulenschwingen in Wort und Bild.

Als Unterrichtsmittel, Reliefkarte von Mittel-Europa, desgl. das Siebengebirge von Stumm in Rheinbach; H. Kiepert, 7 Wandkarten; Brecher, histor. Wandkarte von Preußen; Ed. von der Launitz, Wandtafeln 17, 19 und 23; Leeder, Wandkarte von Palästina.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Keuchen-Stiftung. Die Zinsen (411 Mark 60 Pfg.) fließen der Schulkasse zu.
 2. Rauner-Stiftung. Kapital 6000 Mark. Die Gewerbeschule gewährt mit den Zinsen, außer den städtischen Freistellen, zwei fleißigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.
 3. Ludwig-Ringel-Stiftung. Kapital 15000 Mark. Mit den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bezw. die nötigen Schulbücher gewährt.
 4. Die Wesenfeld-Stiftung 2000 Mark. Die Zinsen werden zur Unterstützung von bedürftigen Fachschülern bei ihrem Abgange von der Schule verwendet.
 5. Eduard Greeff-Stiftung. 1800 Mark. Die Zinsen davon sind zur Vermehrung der Lehrapparate und der Bibliothek bestimmt.
- Seitens der Stadt Barmen werden 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler gewährt.